

## **PRESSEMITTEILUNG**

21. Januar 2015

### **Fünf Ausstellungen zum 5. Geburtstag**

**Augsburg.** Mit mehreren Ausstellungen feiert das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) in diesem Jahr seinen fünften Geburtstag.

Am 20. Januar 2010 hatte der damalige bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch das tim als erstes Landesmuseum in Bayerisch-Schwaben eröffnet.

Seitdem hat sich das Haus zu einem international beachteten Museum entwickelt und mit seinen lebendigen Ausstellungen weit mehr als eine halbe Million Besucher begeistert.

tim-Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr: „Die ersten fünf Jahre tim Revue passieren zu lassen, bietet einen freudigen Anlass, über eine wirkliche Erfolgsgeschichte zu reden. Denn mit dem tim ist es gelungen, ein neues vitales kulturelles Zentrum der Stadt Augsburg, der Region und des Landes zu etablieren. Ein Museum lebt mit den Menschen, die es besuchen, die es beleben, die es tragen. Deshalb danke ich zuallererst den weit über 500.000 Besucherinnen und Besuchern, die das tim seit seiner Eröffnung besucht haben. Danken möchte ich auch den Mitarbeitern des tim, dann dem Förder- und Freundeskreis sowie unseren Sponsoren und Partnern für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit. Diese erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre lässt uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern ist uns vielmehr Ansporn, das Kulturleben der Fuggerstadt auch weiterhin mit frischen Ideen und hochwertigen Programmen zu bereichern – alles im Dienste einer lebenswerten Gesellschaft.“

Hier die Übersicht der Ausstellungen 2015 im tim:

**12. März bis 12. April 2015: „Deine Blicke fliehen - Stickbilder von Victoria Martini“**

**27. März bis 28. Juni 2015: „Quilts – 22 textile Positionen“.**

**22. Mai bis 29. November 2015: „kunst | stoff“ im tim**

**17. Juli bis 20. September 2015: „Kurz, kess und Kult – Sonja DeLennart und die Caprihose“**

**Bis zum 1. März 2015: „Ganz in Weiß – Fotografien von Elvira Rodriguez Puerto“**

## **PRESSEMITTEILUNG**

21. Januar 2015

### **12. März bis 12. April 2015: „Deine Blicke fliehen - Stickbilder von Victoria Martini“**

Victoria Martini setzt mit ihren Stickereien und textilen Bildern einen künstlerischen Kontrapunkt zu einer hastig beschleunigten Moderne. Dabei entstehen Martinis Bilder ebenfalls zunächst digital am Computer. Hier werden die Splitter von politischen oder sozialkritischen Themen zusammen gesetzt. Themen, die aus Eindrücken einer entrückten Welt in einen neuen Kontext gesetzt werden. Betrachtungen werden in der Zeit des Entstehens reflektiert und die Innen- mit der Außensicht collagiert, so dass irgendwann nicht mehr zu erkennen ist, von wem dieses Werk stammt. Anschließend bestickt Martini jedes ihrer Bilder – ein ästhetisches Verfahren der Entschleunigung, das den Arbeiten eine künstlerisch völlig neue Qualität verleiht.

### **27. März bis 28. Juni 2015: „Quilts – 22 textile Positionen“.**

In der Sonderausstellung zeigt das tim faszinierende Quilts von 22 renommierten Textilkünstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz. Die textilen Arbeiten beeindrucken durch ihr großes Format, ihre eindringliche Farbigkeit und ihre vielfältige Formensprache. Die Bandbreite der Werke, die aus einem internationalen Wettbewerb des Vereins Quiltkunst e.V. hervorgingen, reicht von klassischen Spielarten bis hin zu skulpturalen Umsetzungen. Inhaltlich kreisen die gezeigten Quilts um die Themen wie Natur, Gesellschaft, Politik oder auch Mythologie, die sie mit großer Experimentierfreude erkunden. Eine einzigartige Ausstellung, bei der die Grenzen des Quilts neu definiert werden.

### **22. Mai bis 29. November 2015: „kunst | stoff“ im tim**

Die Ausstellung kunst | stoff stellt das tim ästhetisch auf den Kopf. Mit der Schau wagt das Landesmuseum – fünf Jahre nach seiner Eröffnung – eine neue kulturelle Positionsbestimmung. Dazu hat das tim eine ganze Reihe von Künstlerinnen und Künstler eingeladen, mit herausfordernden Interventionen die Erzählung der Dauerausstellung des tim aufzubrechen. In formal ganz unterschiedlicher Weise treten die eindringlichen Arbeiten in einen Dialog mit den textilen, politischen und sozialen Themenkreisen, die im Zentrum des Hauses stehen. Ob nun als Lichtprojektion, Verhüllung, Vorhang, gewebter Stoff oder als avantgardistischer Teppich – die präsentierten Kunstwerke spüren aktuellen Fragen von Mustern, Codes und Identität der gegenwärtigen Gesellschaft nach. Andere Werke verweisen auf die Abgründe einer wirtschaftlich enthemmten Globalisierung, die sich über alle Maßen beschleunigt und ihren Profit ungleich verteilt. Die Besucher erwartet ein anregender kunst | stoff, der das tim in ganz neuer Weise sehen lässt.

## **PRESSEMITTEILUNG**

21. Januar 2015

### **17. Juli bis 20. September 2015: „Kurz, kess und Kult – Sonja DeLennart und die Caprihose“**

Die Caprihose wird 70! Zum runden Geburtstag dieses weltberühmten Modeartikels „mit Schlitz“ lädt das tim die Besucher auf eine spannende Zeitreise ein. Die Schau spannt den Boden vom Atelier der jungen Modeschöpferin Sonja DeLennart im München der Nachkriegszeit bis zu den ersten Touristenwellen über den Brenner an italienische Strände der 1950er Jahre und weiter bis nach Hollywood. Dabei können die Museumsbesucher einen Blick in ein Modehaus der Nachkriegszeit werfen, und sie treffen dabei auf zahlreiche prominente Caprihosen-Trägerinnen.

Zahlreiche Stücke aus den ersten Kollektionen Sonja DeLennarts zeugen von den modischen Ideen, Frauenbildern, Hoffnungen und Träumen der damaligen Zeit und vermitteln eindrucksvoll das Lebensgefühl einer ganzen Generation.

Die Ausstellung übernimmt das vom Levi Strauss Museum (Buttenheim).

### **Noch bis zum 1. März 2015: „Ganz in Weiß – Fotografien von Elvira Rodriguez Puerto“**

Die ausdrucksstarken Fotografien der in Havanna geborenen Künstlerin Elvira Rodriguez Puerto nehmen den Betrachter unmittelbar in Beschlag. Mit ihren Bildern gelingt es Puerto, die Würde und Individualität der in weißes Papier gekleideten Frauen einzufangen. Mit dieser Würde und Integrität macht die Künstlerin zugleich die einzigartige Schönheit der Frauen sichtbar, die sich jenseits überlieferter Schönheitsideale offenbart. Dabei stellen die Fotografien selbst nur ein Stadium eines groß angelegten Performance-Projektes dar, in dem Puerto in mehreren Städten Europas über 1.000 Frauen individuell in weißes Papier gehüllt hat - im Sinne eines Designs für den Augenblick. Das tim präsentiert eine Auswahl von 400 Fotos, darunter befinden sich auch Aufnahmen von 40 Augsburger „Models“.

Passendes Fotomaterial zu den einzelnen Ausstellungen finden Sie zum Download unter <http://www.timbayern.de/presse/pressemitteilungen/> . Bitte jeweils Bildnachweis beachten!

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.